

Absicherung der Vergütung durch die BDL-Kostenkalkulation

DELAB-Fachtagung

Mainz, 26.02.2010
Prof. Dr. Peter Borges
Sophie Haarländer



Agenda

1. Derzeitige Vergütungssituation für Labormedizin in Deutschland
2. Bestehende Risiken einer weiteren Absenkung des Vergütungsniveaus
3. BDL-Kostenkalkulation zur Absicherung der Vergütung

1. Derzeitige Vergütungssituation

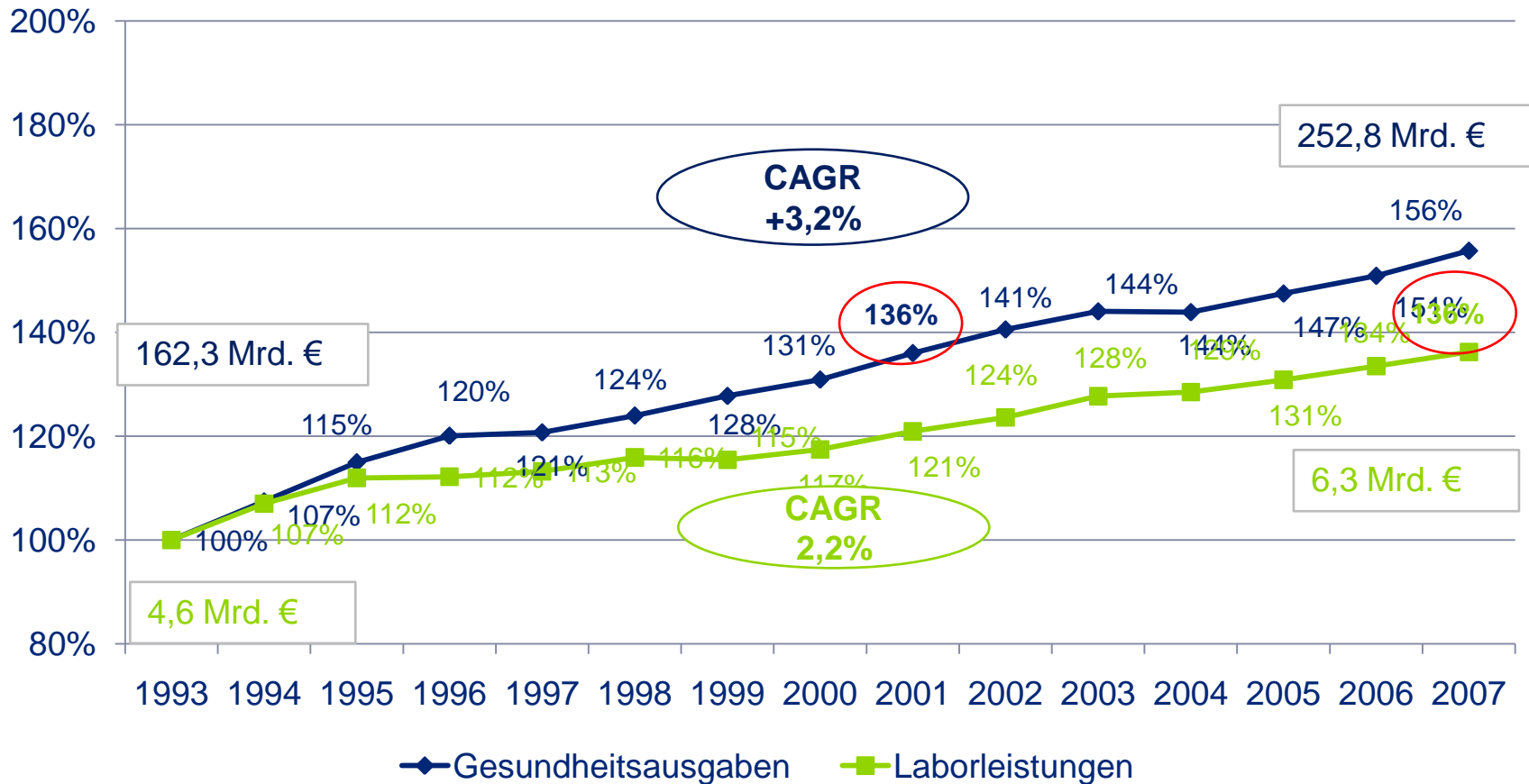


Labormedizin – derzeitige Vergütungssituation

Entwicklung der Ausgaben für Labormedizin

Gegenüberstellung von Ausgaben für Laborleistungen und Gesamtausgaben

(Alle Kostenträger, indiziert, 1993 = 100)



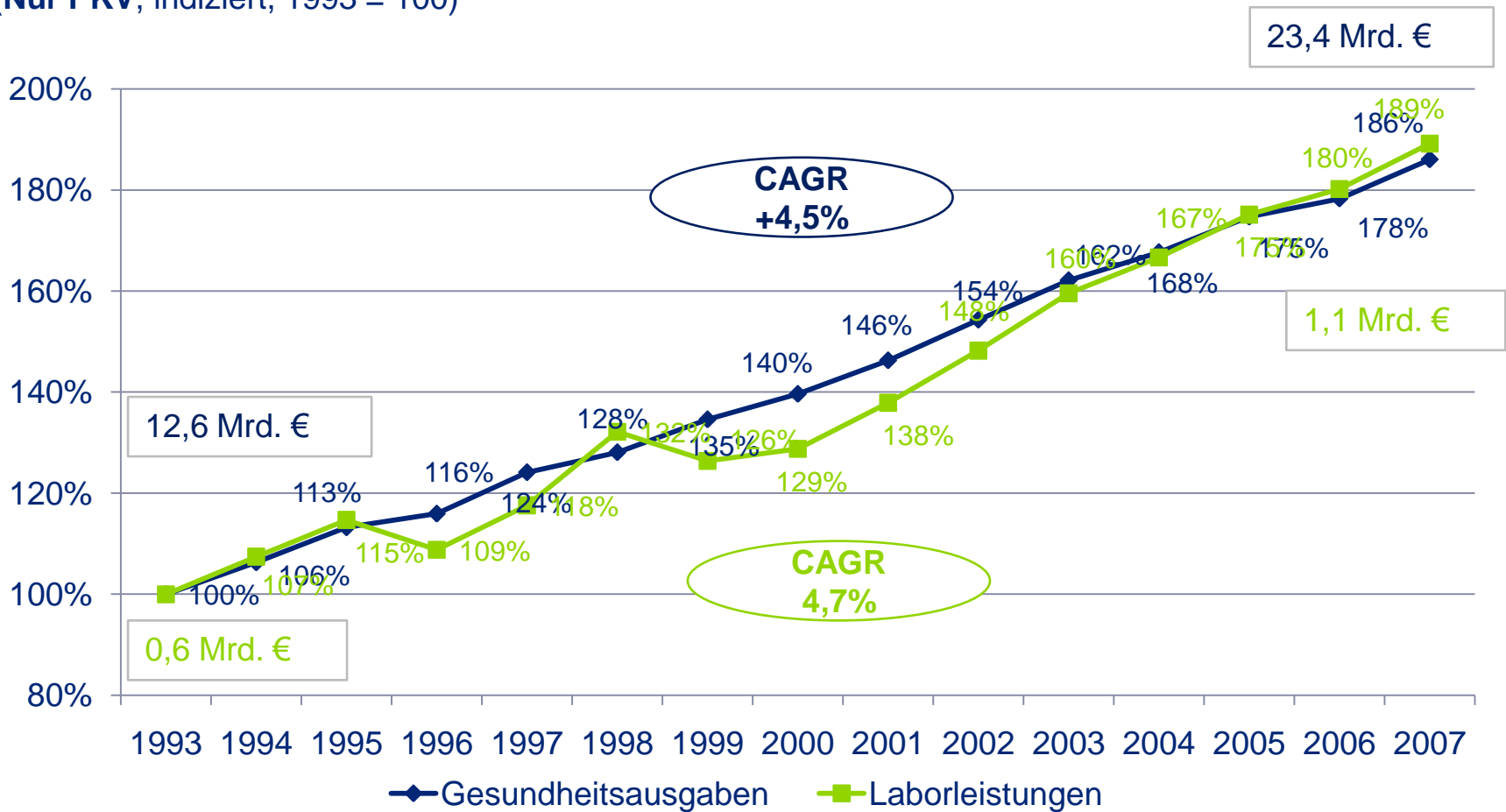
Quelle: Gesundheitsberichterstattung, / Bundesausgabenrechnung

Labormedizin – derzeitige Vergütungssituation

Entwicklung der Ausgaben für Labormedizin

Gegenüberstellung von Ausgaben für Laborleistungen und Gesamtausgaben

(Nur PKV, indiziert, 1993 = 100)



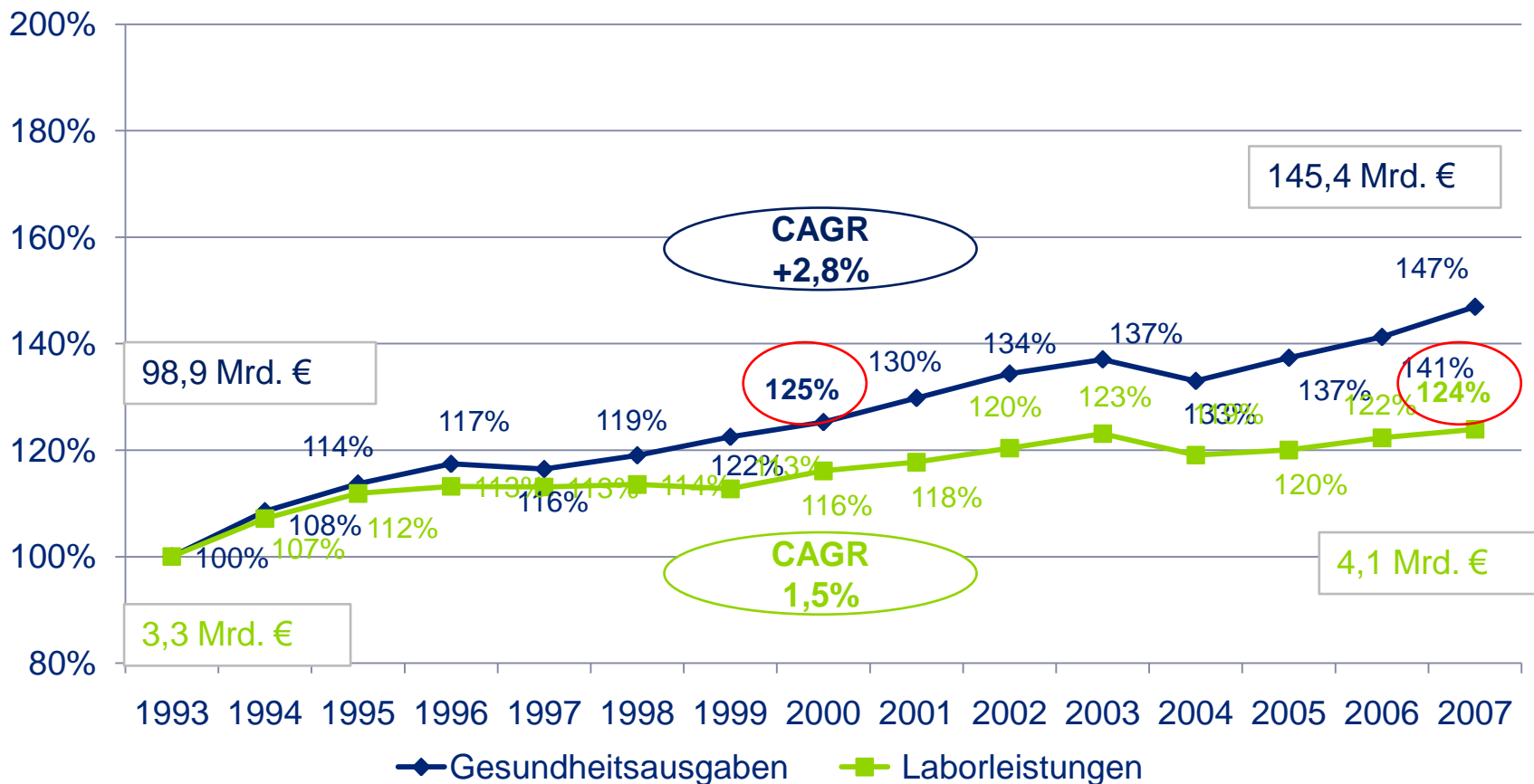
Quelle: Gesundheitsberichterstattung, / Bundesausgabenrechnung

Labormedizin – derzeitige Vergütungssituation

Entwicklung der Ausgaben für Labormedizin

Gegenüberstellung von Ausgaben für Laborleistungen und Gesamtausgaben

(Nur GKV, indiziert, 1993 = 100)

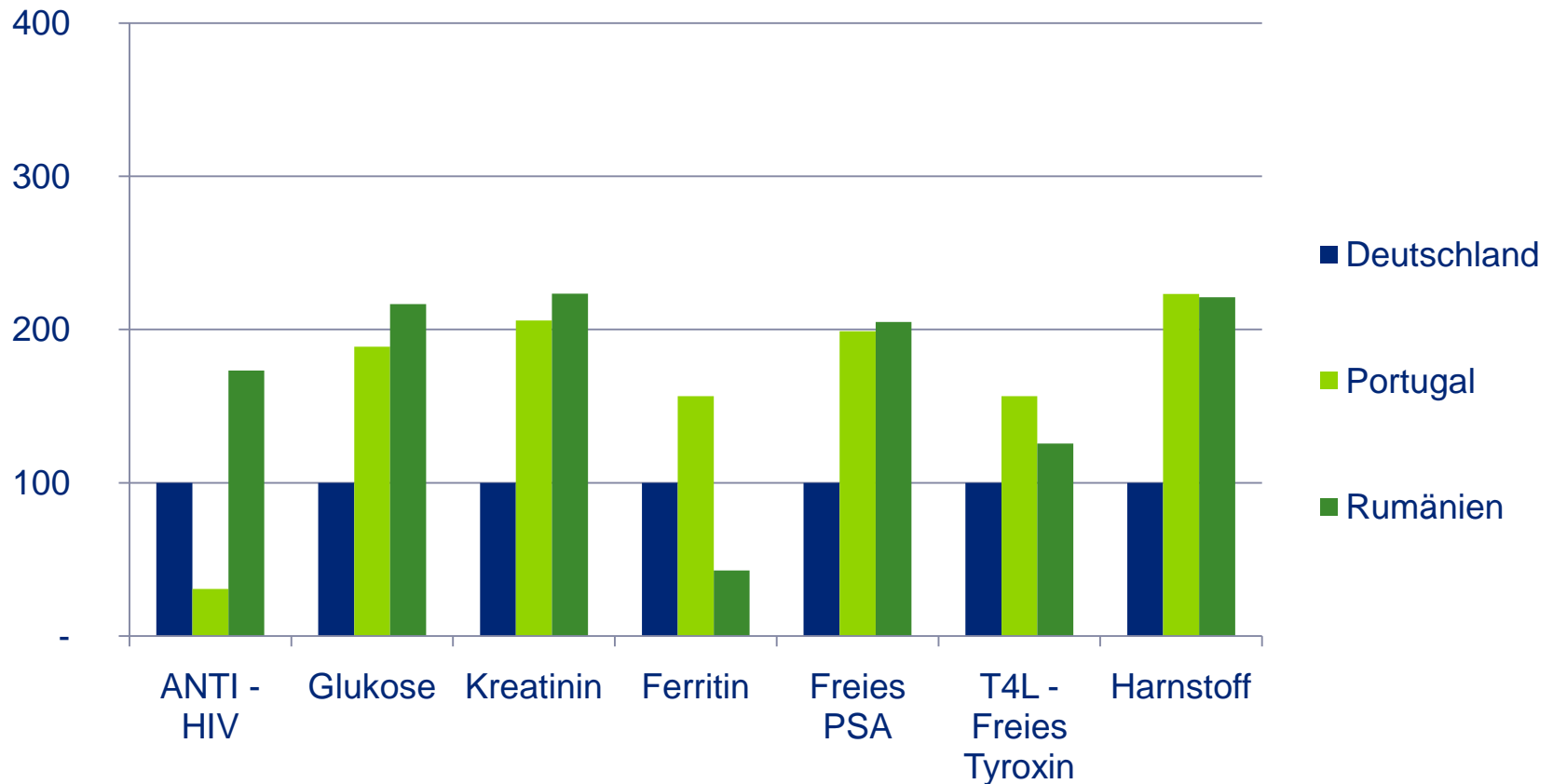


Quelle: Gesundheitsberichterstattung, / Bundesausgabenrechnung

Labormedizin – derzeitige Vergütungssituation

Vergütung für Labormedizin im internationalen Vergleich

Preise für ausgewählte labordiagnostische Bestimmungen - Europa
(indiziert, Deutschland = 100)



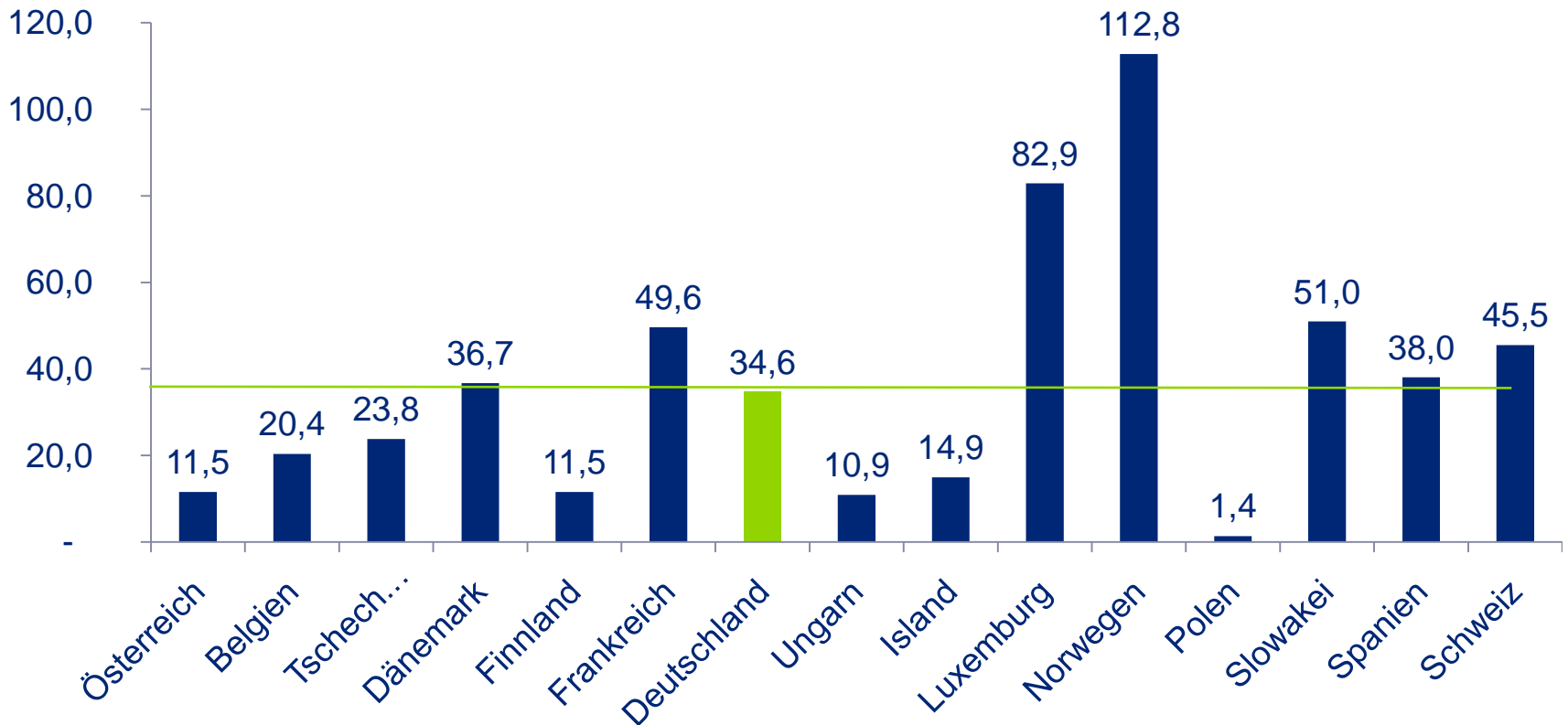
Quelle: GEBERA-Analyse

Labormedizin – derzeitige Vergütungssituation

Die Ausgaben für Labormedizin im internationalen Vergleich

Pro-Kopf-Ausgaben für klinische Labore in Europa

(in EUR, 2007*)



Wechselkurs: 1 EURO = 1,472 US\$

Quelle: OECD Health Data 2009, Bundesverband deutscher Banken

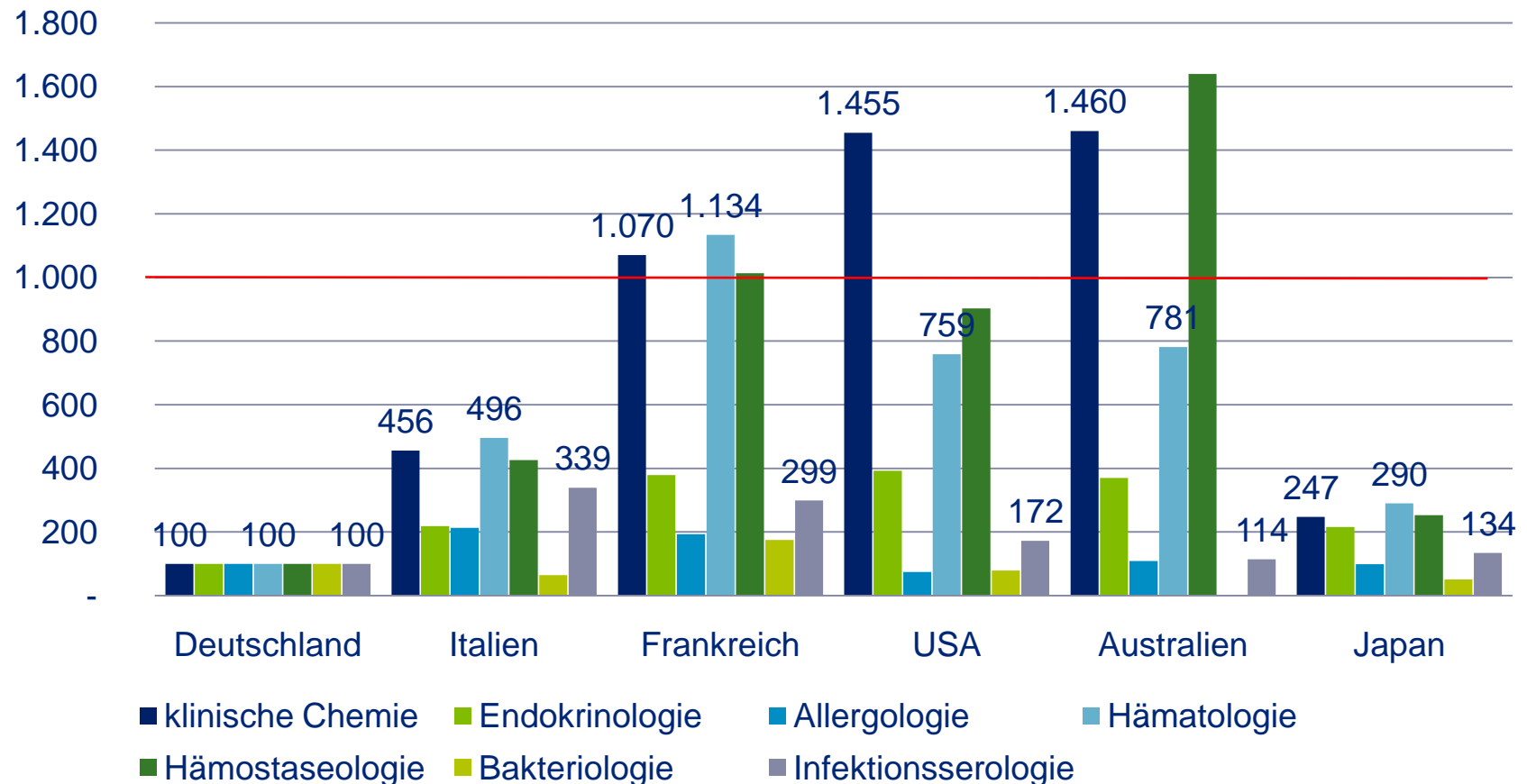
*bzw. aktuellste verfügbare Werte

Labormedizin – derzeitige Vergütungssituation

Vergütung für Labormedizin im internationalen Vergleich

Preise für ausgewählte labordiagnostische Bestimmungen - weltweit

(Indiziert, Deutschland = 100)



Quelle: GEBERA-Analyse

Labormedizin – derzeitige Vergütungssituation

Zusammenfassung

- Ausgabenentwicklung für Labormedizin << Entwicklung der Gesamten Gesundheitsausgaben
- Pro-Kopf Ausgaben für Labordiagnostik im Europäischen Durchschnitt – und das bei sehr hoher Leistungsmenge
- Im internationalen Vergleich geringe Vergütung labordiagnostischer Leistungen

2. Bestehende Risiken einer weiteren Absenkung des Vergütungsniveaus

„Damit nicht genug... Der Druck nimmt weiter zu!“



Labormedizin – Risiken der Vergütungssituation

Mögliche Ursachen für eine weitere Absenkung

1. Nächste EBM-Runde mit weiterer Reduzierung der Preise
2. GoÄ-Reform / Erklärung zur technischen Leistung
3. Zentrale Einkaufsmodelle der Krankenkassen
4. Weitere Preiserosion durch Krankenhaus-Outsourcing
5. Marktkonzentration auf Anbieterseite – Druck durch Investoren

Labormedizin – Risiken der Vergütungssituation

Mögliche Ursachen für eine weitere Absenkung

1. **Nächste EBM-Runde mit weiterer Reduzierung der Preise**
2. GoÄ-Reform / Erklärung zur technischen Leistung
3. Zentrale Einkaufsmodelle der Krankenkassen
4. Weitere Preiserosion durch Krankenhaus-Outsourcing
5. Marktkonzentration auf Anbieterseite – Druck durch Investoren

Labormedizin – Risiken der Vergütungssituation

Nächste EBM-Runde

EBM-Reform 2007/08 - Inhalte der auf 5 Jahre gestreckten Maßnahmen

z.B.

- Laborgemeinschaften Direktabrechnung der LGs mit den KVen
- Selbstzuweisung: Bindung der Abrechnung von Speziallabor-Parameter an den Kern des Fachgebietes
- Neukalkulation von Speziallabor-Parameterm

Fazit

- Geschätzte Umsatzeinbußen der Reform durch die Reform: ca. 10-15% pro Labor
- Das schlimmste konnte abgewandt werden
- Aber: EBM ist an sich nicht völlig logisch aufgebaut und bleibt reformbedürftig
- Nach der Reform ist vor der Reform!

→Es wird in Zukunft weitere Überarbeitungen des EBM geben. Die Gefahr einer Gebührenabsenkung im GKV-Bereich bleibt.

Labormedizin – Risiken der Vergütungssituation

Mögliche Ursachen für eine weitere Absenkung

1. Nächste EBM-Runde mit weiterer Reduzierung der Preise
2. **GoÄ-Reform / Erklärung zur technischen Leistung**
3. Zentrale Einkaufsmodelle der Krankenkassen
4. Weitere Preiserosion durch Krankenhaus-Outsourcing
5. Marktkonzentration auf Anbieterseite – Druck durch Investoren

Labormedizin – Risiken der Vergütungssituation GOÄ-Reform

Derzeitige Rolle der GOÄ für medizinische Labore:

- Quersubventionierung des EBM
- GOÄ ist essentiell für die wirtschaftliche Situation der Labore

GOÄ-Reform im „Worst Case“

- Absenkung auf oder nahe an EBM-Niveau
- Erklärung zur technischen Leistung
- Aufhebung der Wahlarztkette

Situation und Haltung der PKV

- Ausgabenexplosion
- Aber: Reformwille und Reformfähigkeit der PKV fraglich
 - GOZ-Reform vor GOÄ-Reform
 - Heterogene Ziele innerhalb der PKV
 - Schlechte Datenlage und kein eigenes Reform-Modell

→Es wird eine Überarbeitung der GOÄ geben, jedoch erst in einigen Jahren

Labormedizin – Risiken der Vergütungssituation

Mögliche Ursachen für eine weitere Absenkung

1. Nächste EBM-Runde mit weiterer Reduzierung der Preise
2. GoÄ-Reform / Erklärung zur technischen Leistung
3. **Zentrale Einkaufsmodelle der Krankenkassen**
4. Weitere Preiserosion durch Krankenhaus-Outsourcing
5. Marktkonzentration auf Anbieterseite – Druck durch Investoren

Labormedizin – Risiken der Vergütungssituation

Einkaufsmodelle der Kassen

Grundsätzlicher Ansatz

- Bündelung der Nachfrage auf Kostenträger zum Einkauf von Gesundheitsprodukten und –leistungen - direkte Verhandlung mit Leistungserbringern
- Freie Verhandlung über Preis- und Leistungsgefüge

Umsetzung/ Anwendung

- Vertragsarten, z.B.
 - GKV - Selektivverträge: besondere ambulante ärztliche Versorgung (§ 73 c SGB V)
 - PKV – mögliche Öffnungsklausel in der neuen GOÄ
 - Pharmazeutika : Rabattverträge
- Rabattverträge weit verbreitet, eher zähes Anlaufen der § 73 c-Verträge, Öffnungsklausel besteht noch nicht
- Aber: Mehr Wettbewerb bei Vertragsverhandlungen wird kommen
 - Es gibt Überlegungen auf Kassenseite , regionale Laborversorgungsverträge abzuschließen (Kartellrecht?)

→Es wird zu direkten Verhandlungen zwischen Kassen und Leistungserbringern kommen – Steigerung der Wettbewerbsintensität und weiter e Preissenkung!

Labormedizin – Risiken der Vergütungssituation

Mögliche Ursachen für eine weitere Absenkung

1. Nächste EBM-Runde mit weiterer Reduzierung der Preise
2. GoÄ-Reform / Erklärung zur technischen Leistung
3. Zentrale Einkaufsmodelle der Krankenkassen
4. **Weitere Preiserosion durch Krankenhaus-Outsourcing**
5. Marktkonzentration auf Anbieterseite – Druck durch Investoren

Labormedizin – Risiken der Vergütungssituation

Krankenaus-Outsourcing

Zusammenhang:

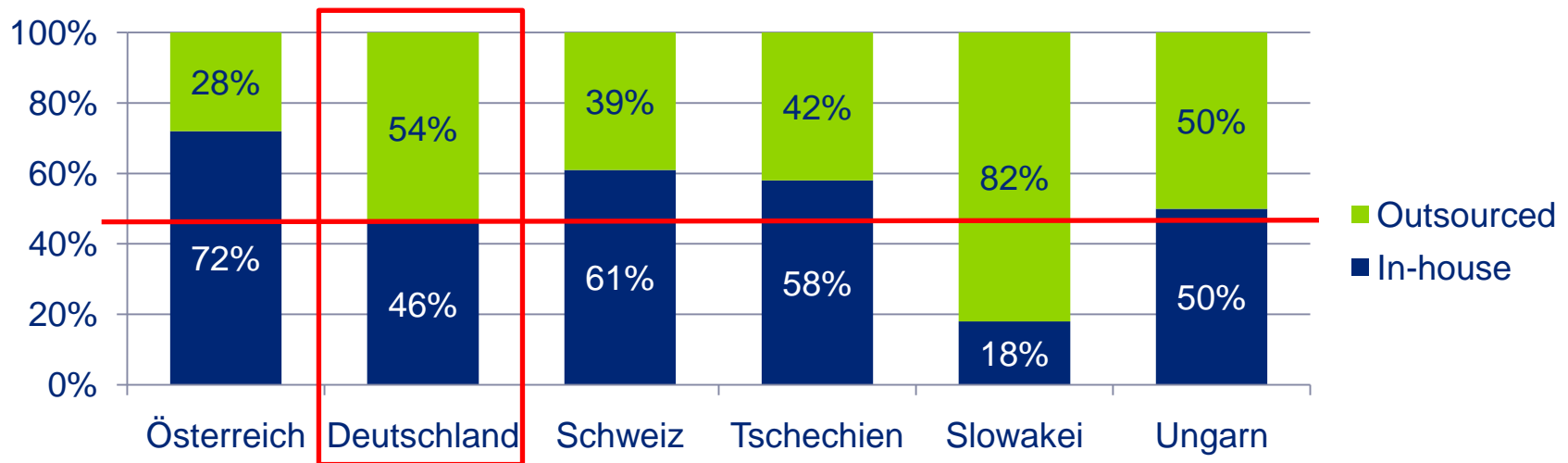
- Outsourcing von Krankenhauslaboratorien mit dem Ziel der Kostensenkung
- Derzeit ruinöser Preiswettbewerb – z.T. unter EBM-Niveau

Derzeitiger Stand

- Outsourcing-Grad im Europäischen Vergleich im oberen Bereich

Outsourcing-Grad (2008)

(Anteil der des Krankenhausumsatzes im Outsourcing in %)



Quelle: GEBERA-Analyse

Labormedizin – Risiken der Vergütungssituation

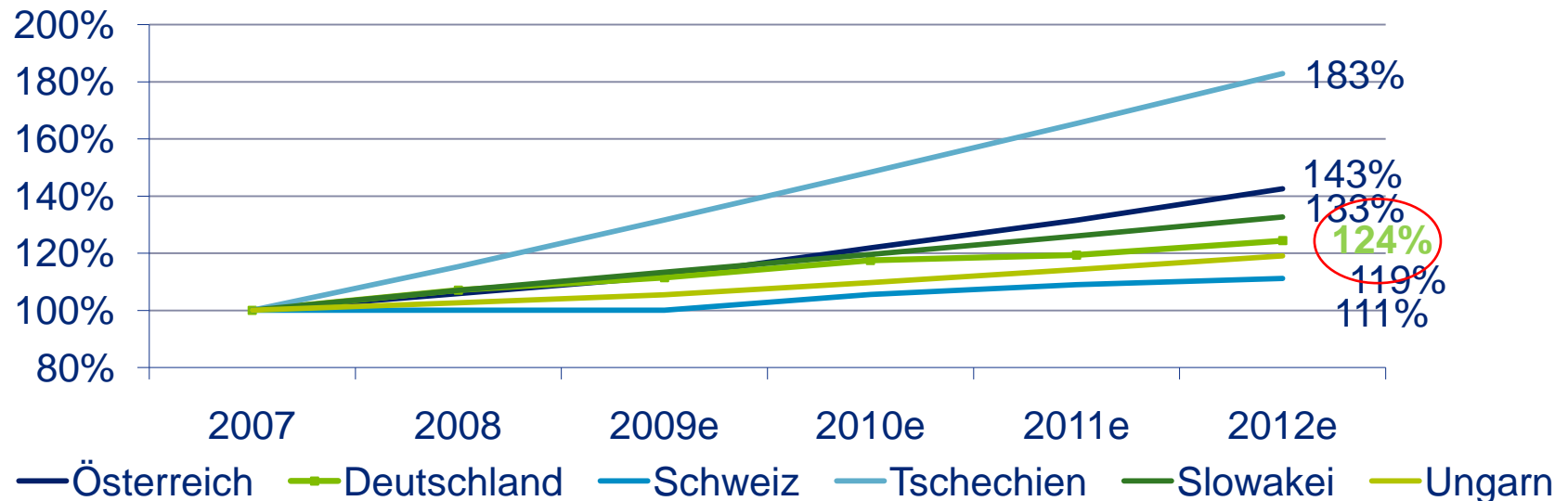
Krankenaus-Outsourcing

Prognose

- Weiterhin starker Anstieg des Outsourcing-Bereichs

Prognostizierte Entwicklung des Outsourcing-Marktes

(Marktwachstum in €; indiziert 2007 = 100)



→ Preisverfall durch Krankenhaus-Outsourcing führt zu Schrumpfung des Gesamtmarktes und fördert die Marktkonzentration

Quelle: GEBERA-Analyse

Labormedizin – Risiken der Vergütungssituation

Mögliche Ursachen für eine weitere Absenkung

1. Nächste EBM-Runde mit weiterer Reduzierung der Preise
2. GoÄ-Reform / Erklärung zur technischen Leistung
3. Zentrale Einkaufsmodelle der Krankenkassen
4. Weitere Preiserosion durch Krankenhaus-Outsourcing
5. **Marktkonzentration auf Anbieterseite – Druck durch Investoren**

Labormedizin – Risiken der Vergütungssituation

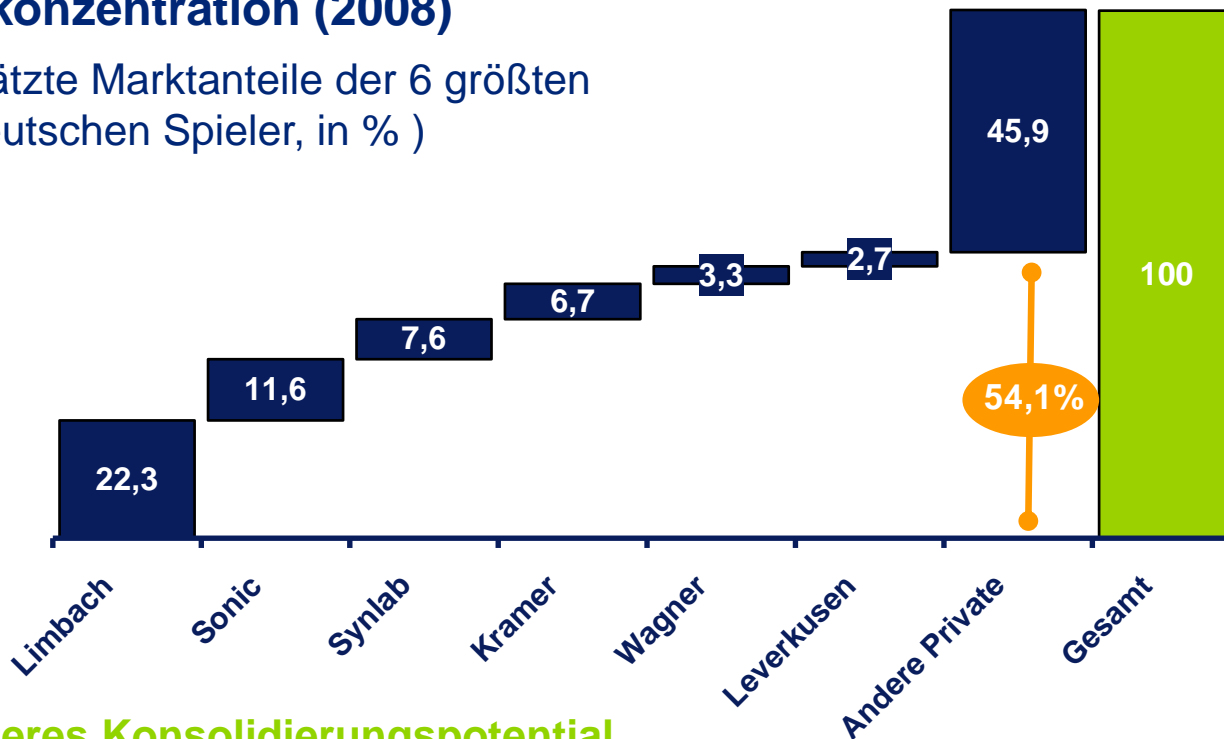
Marktkonzentration durch Investoren

Zusammenhang:

- In Deutschland verfügen 6 Anbieter bereits über ca. 55% Marktanteil
- In den USA Anteil der Top 5 Player bei ca. 75% - deutlich höhere Marktkonzentration

Marktkonzentration (2008)

(geschätzte Marktanteile der 6 größten deutschen Spieler, in %)



→ Weiteres Konsolidierungspotential

Quelle: GEBERA-Analyse

Labormedizin – Risiken der Vergütungssituation

Marktkonzentration durch Investoren

Ausgewählte Transaktionen – Trend zu weiterer Konsolidierung

Zielunternehmen	Land	Investor	Jahr	Wert
Diagnostiklabore				
Group Cerba	Frankreich	Industri Kapital	2006	n/d
Grupo Iberica de Diagnostico y Cirugia	Spanien	Mercapital	2009	€100m
Unilabs SA	Schweiz	Capio (Apax)	2007	€134m
Biomnis	Frankreich	Duke Street Capital	2008	€217m
Alliance Medical	UK	DIC	2007	€687m
Schottdorf, Bioscientia, GLP Medical Group, Labor 28, Labor Lademannbogen	Deutschland	Sonic Healthcare	2004-2010	
Euromedic	Ungarn	Merrill Lynch PE	2008	€916m
Labco (Kapitalbeschaffung)	Frankreich	Konsortium (3i et al.)	2008	€258m
Wagnerstibbe	Deutschland	General Atlantic	2007	€90m
FutureLab and Synlab	Österreich / Deutschl.	BC Partners	2009	€333m

→ **Reaktion der Öffentlichkeit könnte zu Regelungen führen, die die Umsatz- und Gewinnmöglichkeiten einschränken**

Labormedizin – Risiken der Vergütungssituation

Mögliche Ursachen für eine weitere Absenkung

1. Nächste EBM-Runde mit weiterer Reduzierung der Preise
2. GoÄ-Reform / Erklärung zur technischen Leistung
3. Zentrale Einkaufsmodelle der Krankenkassen
4. Weitere Preiserosion durch Krankenhaus-Outsourcing
5. Marktkonzentration auf Anbieterseite – Druck durch Investoren

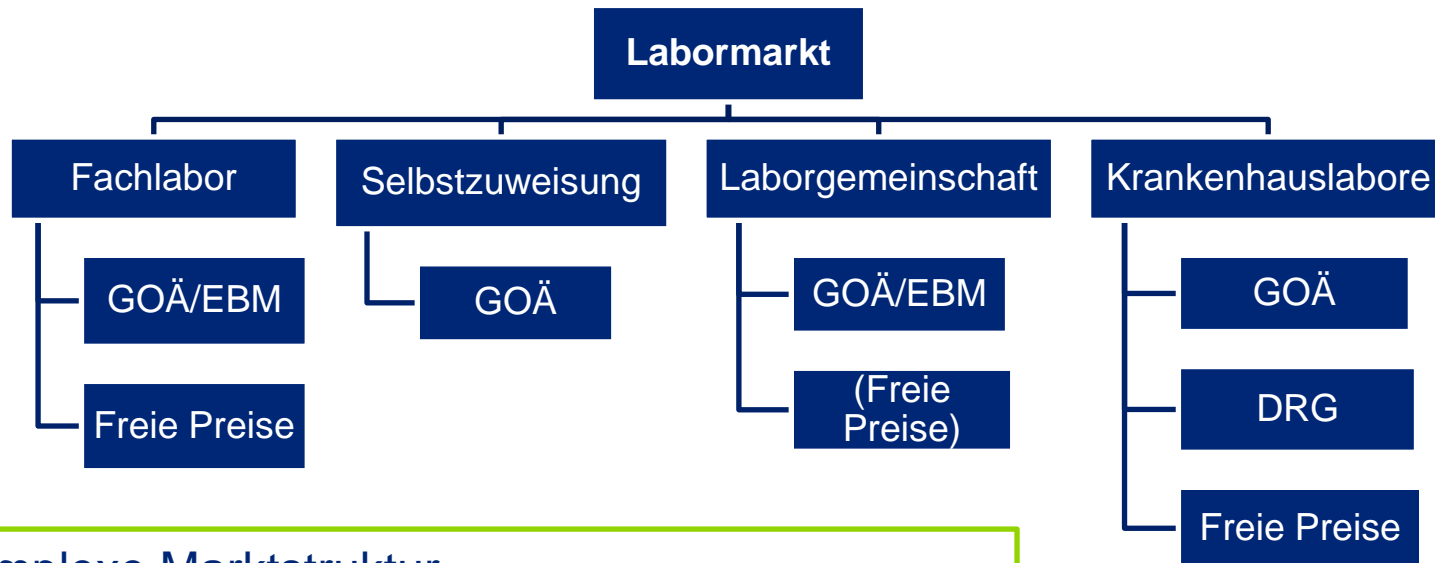
→ Der Kostendruck auf die Labormedizin nimmt mittelbar weiter zu

3. BDL-Kostenkalkulation zur Absicherung der Vergütung



BDL-Kostenkalkulation

Warum?



- Komplexe Marktstruktur
 - > 50% des Marktes bei Nicht-Labormedizinern
 - Teilweise freie Preisabsprachen
- Glaubwürdigkeitsproblem:
 - Argumentation: „EBM ist nicht kostendeckend“
 - Angebotspreise z.T. << EBM-Niveau

BDL-Kostenkalkulation

Idee & Historie

Idee

- Risiko einer weiteren Vergütungsdiskussion noch nicht akut
- Frühzeitige Schaffung einer Argumentationsgrundlage sinnvoll
- Ansatz des BDL: Durchführung einer Laborkostenkalkulation
 - Transparent, objektiv und plausibel
 - Unabhängig von der Kostenträgerart und dem Ort der Leistungserbringung

Historie

- 2007 - BDL erstellt nach Aufforderung durch die KBV einer Kostenrechnung zur Bewertung der EBM-Kapital 1.7.2 (Mutterschaftsvorsorge) und 32 (Labormedizin, Molekulargenetik, Molekularbiologie)
- 2008 - Wiederholung der Kostenrechnung mit größerer Stichprobe unter Einbezug der gutachterlichen Stellungnahme von Prime Networks AG, Basel
- 2010 - Entschluss des BDL, dieses Kalkulation weiterzuentwickeln – Begleitung des Projektes durch die GEBERA

BDL-Kostenkalkulation

Ergebnisse der erweiterten Kostenkalkulation von 2008

	Gesamtkosten	EBM-Honorar	Über-/Unter- deckung	Differenz (Umsatzrendite)	GOÄ-Honorar (1,0 facher Satz)	Über-/Unter- deckung	Differenz (Umsatzrendite)
1. Ergebnisse							
			100% EBM			100% GOÄ	
Speziallabor	233.129.854	209.122.879	-24.006.975	-11%	415.725.930	182.596.076	44%
Allgemeinlabor	20.153.209	12.520.166	-7.633.043	-61%	78.337.971	58.184.762	74%
Molekulargenetik	8.663.901	4.763.777	-3.900.124	-82%	14.882.283	6.218.382	42%
Gesamt	261.946.964	226.406.822	-35.540.142	-16%	508.946.184	246.999.219	49%
2. Plausibilisierung durch Simulation "realer Umsatzverhältnisse"							
			62% EBM			38% GOÄ	
Speziallabor	233.129.854	129.656.185	-14.884.324	-11%	157.975.853	69.386.509	44%
Allgemeinlabor	20.153.209	7.762.503	-4.732.487	-61%	29.768.429	22.110.210	74%
Molekulargenetik	8.663.901	2.953.542	-2.418.077	-82%	5.655.267	2.362.985	42%
Gesamt	261.946.964	140.372.230	-22.034.888	-16%	193.399.550	93.859.703	49%
			Transport (40100, 24€/Fall, 7,5% Transport, 1,5% Entnahme)		2.573.491		
			Laborarztpauschale (EBM 12220, 0,03€/Pkt., 55% mit 65 Pkt./Fall)		7.062.478		
			Gesamtkosten				
			Gesamthonorar				
			Differenz (€)				
			Differenz (%)				
Bilanz gesamt	261.946.964	343.407.748	81.460.784	24%			

→ Nachweis der (erforderlichen) Quersubvention GOÄ → EBM

BDL-Kostenkalkulation

Zielsetzung

- Weiterentwicklung des bestehenden Kalkulationsverfahrens
- Entwicklung einer praktikablen und soliden Kalkulationssystematik
 - Einheitlicher, einfach zu generierender Kalkulationsdatensatz
 - Ausreichend detailliert, um aussagekräftig zu sein
- Kontinuierliche Datenerhebung
 - Normalisierung von Kosten- und Leistungsmengen
 - Weiterentwicklung / „lernendes System“

→ **Schaffung einer guten Verhandlungs- / Argumentationsgrundlage ggü.**

- **Verordnungsgesetzgeber**
- **Kostenträgern**
- **Politik**

BDL-Kostenkalkulation

Vorgehensweise

1. Projektinitialisierung und –organisation
 - Finale Abstimmung über Ziele und Inhalte, Aufbau einer Projektgruppe
2. Konzeption des kostenrechnerischen Verfahrens
 - Weiterentwicklung des bisherigen Ansatzes
 - Erstellung eines Kalkulationshandbuches (einheitlicher Leitfaden, Transparenz)
 - Ableitung eines einfachen edv-basierten Kalkulationsdatensatzes
3. Durchführung der Kalkulation – Modellvorhaben / Methodenpretest
 - Gewinnung von Kalkulationslaboren (Repräsentativität, angemessener Aufwand)
 - Durchführung der Kalkulation & Zusammenführung der Einzelergebnisse

BDL-Kostenkalkulation

Vorgehensweise

4. Interpretation/Verwendung der Ergebnisse

- Bewertung der Kalkulationsergebnisse durch die Projektgruppe
- Ableitung von Verbesserungsbedarf

5. Weitergehende Etablierung des Verfahrens

- Modifikation der Kalkulationsmethodik
- Etablierung geeigneter Strukturen zur dauerhaften Durchführung der Kalkulation auf breiterer Basis

→ Nutzung als Datengrundlage für vergütungsbezogene Verhandlungen

→ Unabhängigkeit von anderen Datenhaltern durch Schaffung einer eignen Datengrundlage

BDL-Kostenkalkulation

Zeitplan

Projektschritt		Projektlaufzeit (Monate)								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A	Projektinitialisierung und -organisation	█								
B	Konzeption		█	█						
1	<i>Weiterentwicklung der Kalkulationsmethodik</i>		█							
2	<i>Kalkulationshandbuch</i>		█	█						
C	Durchführung der Kalkulation			█	█	█	█			
1	<i>Einbeziehung der Labore</i>			█						
2	<i>Arbeitsgruppe Kalkulation</i>				█	█	█			
3	<i>Ermittlung der Gesamtergebnisse</i>						█			
D	Ergebnisverwendung / Interpretation							█		
1	<i>Bewertung der Ergebnisse / Projektgruppe</i>							█		
2	<i>Ergebnisverwendung / Interpretation (Lenkungsgruppe)</i>							█		
E	Weitergehende Etablierung des Verfahrens (optional)								█	

→ Wir würden uns über Ihre Beteiligung an der Kalkulation freuen!

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Deloitte.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu, einen Verein schweizerischen Rechts, und/oder sein Netzwerk von Mitgliedsunternehmen. Jedes dieser Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig. Eine detaillierte Beschreibung der rechtlichen Struktur von Deloitte Touche Tohmatsu und seiner Mitgliedsunternehmen finden Sie auf www.deloitte.com/de/UeberUns.
© 2010 Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Member of Deloitte Touche Tohmatsu